

Kim

Die Frauen, die mich hassen, diese vor Arroganz tiefenden 29-jährigen weissen Single-Frauen in einem Kreativjob, die sich ihre Vulva nicht rasieren und ketterauchen – ihr seid keine Feministen. Ihr seid Narzissten. Genauso wie ich. Aber im Gegensatz zu mir habt ihr keine weltweite Plattform – was euch nicht automatisch zu bescheidenen Menschen macht, sondern einfach zu Menschen ohne Plattform. Ja, vielleicht hast du ein bisschen mehr Mitspracherecht als deine Kollegin bei den Gesprächen über das neue Layout für die Website eines Musikrezensionsblog für Electro und Deep House. Und vielleicht hast du immer die Wahl zwischen mehreren weissen Männern in ihren Mit-Dreissigern, die du mit nach Hause nehmen kannst, nachdem du auf einer Party zwei Stunden über Gender-Pay-Gap geredet, ironisch betrunken <If you wanna be my lover> von den Spice Girls mitgegrölt und auf dem Klo unbemerkt deinen hellroten Lippenstift nachgezogen hast. (...)

Erste Reihe Anti-Rassismus Demo aber die Sexualisierung meiner prominenten, nahöstlichen körperlichen Merkmale widert dich irgendwie an. Donna Haraway im veganen Café aber mein offensiver Umgang mit einem kuratierten Cyborgkörper ist für dich bemitleidenswert. Mehr Frauen in Führungspositionen, aber eine Frau, die gerne im Glitzerbikini Strafrecht studiert, verdient deiner Meinung nach keinen Billionärsartikel im Forbes Magazin. Nein, nicht wenn Franz, Jule, Hannah, Melli ihn nicht auch bekommen.

Auszug aus dem Stück von Nairi Hadodo

Kim Schauspiel

THEATER-BASEL.CH

Premiere am 8. März 2024

Vorstellungen: 15./17./23.3.2024, 4./9.5.2024, 8./20./22.6.2024

1 Stunde 30 Minuten ohne Pause

Von und mit – Nairi Hadodo

Inszenierung/Text – Nairi Hadodo
Textfassung – Nairi Hadodo/Daniela Holtz
Bühne – Tobias Stefan Maurer
Kostüme – Nairi Hadodo
Komstümmitarbeit – Yumi Ferretti
Sounddesign – Mischa Nüesch
Lichtdesign – Julian Kestler
Künstlerische Projektbetreuung – Daniela Holtz
Dramaturgie – Angela Osthoff

Regieassistenz/Abendspielleitung – Eylon Ammon
Bühnenbildassistenz – Jan Studer
Produktionsbetreuung Kostüm – Florentino Mori
Produktionsleitung – Flavia Kistler
Inspizienz – Philomena Grütter
Soufflage – Claudia Karnos

Leitung Kleine Bühne – Benjamin Büchel
Licht – Stefan Erny/Roland Heid
Ton – David Huggel/Laurenz Fregnan
Requisite – Mirjam Scheerer und Team
Maske – Susi Tenner
Ankleidedienst – Cornelia Peter/Raquel Rey Ramos/Laura Marty
Bühnentechnik – Rodrigo Recinos/Michel Bucher
Einrichtung LED – Thomas Maggiori
LED-Inspizienz – Amanda dos Reis/Amélie Zimmermann

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen Werkstätten hergestellt

Foto – Lucia Hunziker

Kimberly Kardashian (*1980) wurde als Freundin und Stylistin von Paris Hilton bekannt. Ihren Durchbruch hatte sie, als 2007 ein privates Sex-Tape geleakt und im selben Jahr die erste Folge der Familien-Reality-Soap <Keeping Up with the Kardashians> ausgestrahlt wurde. Sie ist eine der erfolgreichsten US-amerikanischen Medienpersönlichkeiten und Geschäftsfrauen: Im Jahr 2021 stuft Forbes Kardashian mit geschätzt einer Milliarde US-Dollar Privatvermögen als Milliardärin ein. Kim hat 364 Millionen Follower:innen auf Instagram. Das entspricht der Hälfte der Bevölkerung Europas.

Skims ist der Name der Shapewear-Linie, die Kim Kardashian 2019 gründete. Die Marke wirbt damit, für jeden Körper und jeden Hautton die passende Kleidung zur Verfügung zu stellen. Der ursprüngliche Name der Company <Kimono> wurde wegen Kritik an kultureller Aneignung zurückgenommen. Skims gehört zu den 100 einflussreichsten Unternehmen weltweit.

Die Paris Fashion Week gehört zu den wichtigsten Ereignissen des Jahres in der Modewelt. In der ersten Reihe dürfen nur ausgewählte Prominente auf Einladung Platz nehmen. 2016 präsentierte sich Kardashian dort in einem extravaganten Givenchy-Mantel und wurde Opfer eines brutalen Raubüberfalls, bei dem ihr Schmuck im Wert von neun Millionen US-Dollar entwendet wurde. Sie beschreibt dieses Erlebnis auf dem Höhepunkt ihrer Karriere als Wendepunkt in ihrer Biografie.

Kanye West (*1977) ist, wenn man seiner Selbstbeschreibung Glauben schenken mag, <the most, most, most, most, most genius man in the world>. Er ist US-amerikanischer Rapper, Musikproduzent und Modedesigner. Die Time zählte ihn mehrfach zu den 100 einflussreichsten Personen der Welt. In den letzten Jahren ist er immer wieder durch rassistische und anti-semitische Aussagen aufgefallen. Von 2014 bis 2021 war er mit Kim Kardashian, seiner <Muse> verheiratet. Sie haben vier gemeinsame Kinder.

Robert Kardashian (1944–2003) hat gemeinsam mit Kris Jenner die Kinder Kourtney, Kim, Khloé und Robert Jr. Weltweite Bekanntheit erlangte er als Verteidiger im Mordprozess gegen den Footballspieler O.J. Simpson, lange bevor seine Familie ins Rampenlicht trat. Kardashian wurde in Los Angeles als Sohn armenischer Einwanderer geboren. Er starb 2003 an Speiseröhrenkrebs. Kim bekam zu ihrem 40. Geburtstag von ihrem damaligen Ehemann Kanye West ein Hologramm ihres verstorbenen Vaters geschenkt.

Aghet, der Genozid an den Armeniern, beschreibt den ersten systematischen Völkermord des 20. Jahrhunderts. Während des ersten Weltkriegs ermordeten jungtürkische Soldaten 1.5–2 Millionen osmanische Armenier. Vor allem in den Jahren 1915/16 kam es zu gezielten Massakern, Deportationen und Todesmärschen. Die Überlebenden und ihre Nachkommen leiden unter einem doppelten Trauma: an dem erfahrenen Leid und an der Leugnung der Verbrechen durch zahlreiche Staaten. Auch der Schweizer Bundesrat weigert sich bis heute den Genozid als solchen anzuerkennen.

